2. UNESCO City of Music

Das **UNESCO-Programm Creative Cities** vernetzt weltweit Städte, die Erfahrungen, Strategien, Ideen und modellhafte Praxis im Bereich Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft austauschen und internationale Kooperationen ermöglichen wollen. Die Mitgliedsstädte des Netzwerks verpflichten sich bei Aufnahme in das Netzwerk zur aktiven Mitarbeit und zu internationalen Kooperationen. Sie schaffen Partnerschaften mit Akteure*innen in ihrer Stadt und mit anderen Städten, tauschen Wissen und Erfahrungen aus, verbessern die Teilhabe aller am kulturellen Leben und fördern aktiv die lokale Kultur- und Kreativwirtschaft.

Am 1. Dezember 2014 wurde Hannover als UNESCO City of Music u.a. für seine bestehende musikalische Vielfalt, das Zusammenspiel von Musik und Wirtschaft, der herausragenden Musikausbildung in Hannover ausgezeichnet. Der Titel UNESCO City of Music erhöht das internationale Renommee der Landeshauptstadt Hannover als Musikstandort und bestärkt die hervorragende Arbeit der Musik- und Kreativschaffenden der Stadt. Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der insgesamt mittlerweile 59 UNESCO Cities of Music und dem weltweiten UNESCO Creative Cities Netzwerk aus über 250 Kreativ- Städten bietet großes Potential für die Musikszene in Hannover. Es ermöglicht internationale Zusammenarbeit und den Austausch von innovativen Best-Practice Beispielen und Entwicklungen, die nicht nur von lokaler, sondern von nationaler und internationaler Bedeutung sind. Zugleich hat die Landeshauptstadt Hannover mit dem Titel auch Verpflichtungen übernommen, verstärkt internationale Kooperation einzugehen und den Musikstandort und die Musikwirtschaft in Hannover zu entwickeln.

Mit dem German Creative Cities Netzwerks und der Deutschen UNESCO Kommission (DUK) besteht auf nationaler Ebene eine Arbeitsgrundlage, um Kooperationen und politischen Einfluss zu ermöglichen und die Anliegen von Kreativschaffenden aus den deutschen UNESCO Creative Cities zu unterstützen.

Arbeitsstruktur:
Die Koordinierungsstelle UNESCO City of Music wurde im November 2015 im Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover eingerichtet und mit Alice Moser besetzt. Im Jahr 2017 wurde die Koordinierungsstelle in das neu gegründete Sachgebiet Internationale Kultur im Kulturbüro verortet. Die Sachgebietsleitung und eine weitere Kollegin unterstützen die Arbeit der Koordinierungsstelle. Darüber hinaus wird die Koordinierungsstelle durch einen ehrenamtlich arbeitenden Beirat projektbezogen beraten. Außerdem begleitet ein Partner*innen-Netzwerk mit über 150 Beteiligten aus den verschiedenen Bereichen der Musikszene Hannovers die Aktivitäten der UNESCO City of Music und ist mit lokalen und vor allem internationalen Projekten in die Gestaltung Hannovers als UNESCO City of Music eingebunden.

Rückblick: Schwerpunkte der UNESCO City of Music Hannover 2022

2022 war geprägt von dem Wunsch, die internationale Kooperationsarbeit noch besser sichtbar und erlebbar zu machen für die Musikschaffenden der Stadt aber auch für die interessierten Bürger*innen um Teilhabe zu schaffen. Erste Workshops zur Verbesserung der Kommunikation und Erhöhung der Sichtbarkeit haben stattgefunden und werden 2023 fortgesetzt. Darüber hinaus wurden Musikschaffende in ihren Projekten vor Ort aber auch in internationalen Kooperationen unterstützt, auch wenn das Jahr 2022 noch immer von der Corona Krise geprägt war und dadurch z.B. internationale Kooperationen weiterhin eingeschränkt wurden.

Schwerpunkt für die internationale Zusammenarbeit im UNESCO City of Music Netzwerk in 2022 bildeten Kooperationen mit den UNESCO Cities of Music Norrköping und Liverpool sowie die Arbeit in der UNESCO City of Music Arbeitsgruppe „Gender* Equality“ mit den Kolleg*innen in Auckland,

Adelaide und Norrköping. Projekte von Kulturschaffenden aus Hannover wurden mit den UNESCO City of Music Talinn, Frutillar und Valparaiso, Katowice, Varanasi und Hamamatsu umgesetzt. Einladungen an Musikschaffende aus Hannover wurden aus den Städten Daegu und Kirsehir und Brno ausgesprochen. Inhaltliche Schwerpunkte und Umsetzung der SDGs bildeten neben der Vernetzung von internationalen Musikschaffenden die Themen Geschlechtergleichheit, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Verständigung zwischen den Kulturen.

Einige Projektbeispiele sind:

Fotokampagne women* in music Hannover (w*im)
Im Januar 2022 wurde die Instagram Kampagne @wimhannoverfaces des women* in music Hannover (w*im) Netzwerks ins Leben gerufen mit Fotos von vor allem Frauen* aus dem Bereich Musik aus Hannover und ihren Forderungen zum Thema Gender Equality in der Musikbranche. Weitere w*im Projekte in 2022 waren regelmäßig stattfindende Vernetzungsformate sowie Konzerte im Rahmen des KoKi Sommerkinos und der KuBi Bühne am MusikZentrum.

Duo Malikí in Chile und in der Türkei
Das Duo Malikí (Chiara Raimondi und Markus Korda) waren im Frühjahr 2022 zu Gast in Chile und haben mit Musiker*innen aus den UNESCO City of Music Valparaiso und Frutillar zusammengearbeitet. Musiker*innen, die sie vor Ort kennengelernt haben, waren im Sommer 2022 für einen Gegenbesuch und weiteren gemeinsamen Auftritten in Hannover. Außerdem wurde das Duo Malikí ausgewählt, in der UNESCO City of Music Kirsehir beim dortigen „Neset Ertas Musikfestival“ im September 2022 aufzutreten. Eine erneute Einladung an das Duo für einen Auftritt bei diesem Festival in 2023 wurde bereits ausgesprochen.

Fête de la Musique/ Band Mash Up
Bei der diesjährigen Fête de la Musique und dem damit verbundenen Band Mash Up Projekt waren Musiker*innen aus Liverpool und Tallin in Hannover zu Gast. Sie spielten auf der Internationalen Bühne, die in 2022 am Hauptbahnhof platziert war. Die hannoversche Band Serpentin sowie Bands aus den Partnerstädten Rouen und Poznań waren ebenfalls Teil dieses Projektes. Ein Gegenbesuch von der Band Serpentin nach Liverpool für einen Auftritt beim dortigen LIMF (Liverpool International Music Festival) musste krankheitsbedingt leider abgesagt werden.

kreHtiv Netzwerk in Norrköping
Mit dem kreHtiv Netzwerk und Kreativschaffenden aus der UNESCO City of Music Norrköping ist ein langfristiges und nachhaltiges Austauschformat geplant mit gegenseitigen Besuchen von Musikschaffenden aus den Bereichen Kulturinstitutionen, Musik Produktion, Booking, Music Tech ua. Eine erste Reise von der Geschäftsführung des kreHtiv Netzwerkes fand im Mai 2022 statt. Die Reise von 12 Musik-und Kreativwirtschafts-Akteur*innen nach Norrköping ist für Februar 2023 in Planung.

Prime Orchestra Kharkiv
Das Prime Orchester aus der ukrainischen City of Music Kharkiv war in einigen europäischen UNESCO Cities of Music auf Tour um zu Solidarität mit der Ukraine aufzurufen. In Kooperation mit dem Musikland Niedersachsen, Pavillon Hannover sowie der Deutschen UNESCO Kommission wurden Konzerte in Hannover und weiteren niedersächsischen Städten organisiert. Alle Einnahmen aus den Konzerten kamen dem Prime Orchestra zu Gute, zum einen zur Kostendeckung der Tourneekosten, zum anderen um Spenden für die Bürger*innen in Kharkiv zu sammeln. Das Prime Orchestra konnte durch diese Auftritte viele Kontakte knüpfen, so dass ein Großteil der Musiker*innen sich langfristig in Niedersachsen niederlassen konnte.

Global Music Forum Daegu
Beim jährlich stattfindenden Global Music Forum in Daegu konnte sich im August 2022 zum ersten Mal Hannover präsentieren. Ein Vertreter der Staatsoper Hannover war vor Ort, um Best Practice

Beispiele der Staatsoper zu den Thema Diversität und Inklusion zu geben. Ein Besuch des Präsidenten des Daegu Opera Houses in Hannover zur Eruierung gemeinsamer Projekte mit der Staatsoper ist für Februar 2023 in Planung.

Stumm herum. Das Ende vom Lied
Mit der Konzertreihe „Stumm herum. Das Ende vom Lied“ hat das Ensemble Megaphon eine Open Air Konzertreihe ins Leben gerufen zu den Themen Insekten, Natur und Klang um auf das Artensterben, den Verlust an Biodiversität und die damit verbundene Verarmung natürlicher Klanglandschaften aufmerksam zu machen. Alle 15 min. stirbt eine Tierart aus - um dies verdeutlichen, dauern die Kompositionen und Konzertbeiträge jeweils etwa 15 Minuten. Gastkünstler*innen bei diesem Projekt waren u.a. Musiker*innen aus den UNESCO Cities of Music Adelaide und Varanasi und der Partnerstadt Rouen.

Lothar Krist Big Band in Kansas City
Die Kooperation von Lothar Krist und seiner Band mit der UNESCO City of Music und Sister City Kansas City wurde in 2022 fortgeführt. Die Big Band war auf Einladung des Sister Cities Komitee im Oktober in Kansas City für gemeinsame Auftritte mit lokalen Musiker*innen, Workshops und vielen Presseterminen.

Folk Music Ontario mit Joules the Fox
Aus London/Ontario, eine neue Stadt im UNESCO City of Music Netzwerk, wurde eine Einladung für hannoversche Musiker*innen und Festivalmacherinnen ausgesprochen, sich vor Ort in London beim größten kanadischen Folk Music Festival zu präsentieren. Neben Hannover wurde nur eine weitere Stadt des internationalen UNESCO City of Music Netzwerkes dafür ausgewählt. Für Hannover war Joules the Fox vor Ort und hinterließ einen bleibenden Eindruck. Die Focal Point Person Londons sowohl viele Musikschaffende aus London freuen sich über eine weitere Zusammenarbeit mit ihr.

City of Music Hannover Webradio
Die Kooperation mit diesem Webradio wurde fortgeführt. Das Webradio legt den Fokus darauf, Musikschaffende aus Hannover hörbar zu machen. Außerdem werden Musiker*innen aus dem UNESCO City of Music Netzwerk präsentiert

Kulturrad Hannover
Das Kulturrad des City of Music Hannover e.V. wurde weiterhin unterstützt und konnte so Musiker*innen aus Hannover niedrigschwellig präsentieren.

Der **UNESCO City of Music Tag bei Radio Hannover** wurde fortgeführt. Jeden Mittwoch um 16.15h werden Musiker*innen aus Hannover vorgestellt.

Die **Digital Sounds** Kooperation von hannoverimpuls, Hörregion Hannover und kreHtiv zum Thema Sound Design und Digitalwirtschaft wurde mit Netzwerkformaten fortgeführt.

Women* in music (w*im) Hannover
Begegnungsformate wie Meet Ups und Konzertprojekte fanden regelmäßig statt.

<u>Ausblick: Schwerpunkte der UNESCO City of Music Hannover 2023</u>

Ausstellung “wimhannoverfaces & friends“, Trammplatz und Bürgersaal
Die Instagram Kampagne @wimhannoverfaces war als „wimhannoverfaces & friends“ in einer Ausstellung auf dem Trammplatz sowie im Bürgersaal im Neuen Rathaus vom 06. bis 12. März zu sehen. Neben den bereits auf Instagram veröffentlichten Fotos werden weitere Musikpersönlichkeiten Hannovers (all gender) sowie Musikschaffende aus dem internationalen

UNESCO City of Music Netzwerk zu sehen und z.T. auch mit Videostatements mit ihren Forderungen zu „Gender Equality“ zu hören sein. Weitere Ausstellungstermine und Orte sind in Planung.

UNESCO City of Music Cluster Projekt zum Internationalen Tag des Jazz
Gemeinsam mit den Kolleg*innen aus London/ONT und Kansas City koordiniert Hannover das internationale Musik-Projekt des UNESCO City of Music Clusters. Für Hannover ist die Jazzmusiker*innen Initiative an dem Projekt beteiligt. Musiker*innen aus verschiedenen UNESCO Cities of Music improvisieren zum Thema „Leben unter Wasser“ (SDG 14) und sollen so die Bedeutung lokaler und globaler Bemühungen für Wasserschutz, gesunde Ozeane und nachhaltige Entwicklung hervorheben. Ein gemeinsames Video wird am 30. April weltweit in den beteiligten Städten sowie in Abu Dhabi, ausrichtende Stadt des Internationalen Tag des Jazz, veröffentlicht.

Vernetzung von Musik- und Kreativwirtschaft mit Norrköping
12 Musik- und Kreativschaffende aus Hannover waren im Februar 2023 in Norrköping zu Gast, um sich mit der lokalen Musik-Szene zu vernetzen und beim dortigen Showcase Festival „Future Echos“ einzubringen. Das zu der Zeit stattfindende UNESCO City of Music Cluster Meeting bietet der hannoverschen Delegation außerdem die Möglichkeit, sich mit weiteren internationalen Kolleg*innen aus dem weltweiten UNESCO City of Music Netzwerk in Kontakt zu bringen. Der Gegenbesuch aus Norrköping in Hannover ist für Mitte 2023 geplant.

MASALA Weltmarkt
Auch wenn das MASALA Weltmusikfestival in der ursprünglichen Form nicht mehr stattfindet, so soll aber der MASALA Weltmarkt mit der internationalen UNESCO City of Music Bühne weitergeführt werden. Vom 30.06. bis 02.07. sollen auf der Bühne hannoversche Bands sowie Bands aus verschiedenen UNESCO Cities of Music zu erleben sein. Außerdem sind Workshops und weitere Begegnungsformate geplant.

Take *Space Festival und Kongress:
Im September wird gemeinsam mit dem kreHtiv Netzwerk sowie dem MusikZentrum das „Take *Space“ Festival und Konferenz (ursprünglich „Line Up“ Festival) realisiert, das auf den 1./2. September 2023 verlegt wurde. Das Festival wird ein Line Up von weiblich gelesenen bzw. FLINTA* Musiker*innen aus dem Bereich Pop und Indie zeigen. Bei der Konferenz wird das Thema Geschlechtergleichstellung im Musikbereich diskutiert. Bei der Konferenz sowie beim Festival sind Musikschaffende aus dem internationalen UNESCO City of Music Netzwerk eingeplant (u.a. aus Belfast, Liverpool und Norrköping)

Schwerpunkt Kooperationen mit Belfast, Liverpool, Norrköping, London/Ont., Daegu
Für 2023 sollen vor allem Austauschmöglichkeiten und Vernetzungsformate mit den Städten Liverpool, Belfast, Norrköping, Brno und Daegu vertieft werden. Mit allen Städten gibt es diverse Anknüpfungspunkte. Hier ein paar Themenbeispiele:
Liverpool: Vertiefung der Themen Clubszene, Musiker*innenaustausch, Festivals
Norrköping: Kreativwirtschaft, Musikwirtschaft, Festivals
Brno: Musiker*innenaustausche u.a. für Brno Musik Marathon, Kooperation im Bereich Club-Szene, Kooperation für Musik Ensembles aus der Klassik-Szene
Daegu: Austauschformate für junge Nachwuchsmusiker*innen aus dem Bereich Klassik, Oper, klassische Musik-Ensembles, Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz
London/Ont: Kooperationen im Bereich Nachwuchsförderung, Festivals, Musiker*innenvernetzung
Belfast: Gender Equality, langfristige Kooperationen für das women* in music Hannover (w*im) Netzwerk mit „women’s work“ Belfast, Nachwuchs